

# Unsere Damen

## Die Erwartungen nicht ganz erfüllt

Die Damen des FC Wetzikon erfüllten die Erwartungen in der Rückrunde nicht ganz. Statt dem anvisierten 6. Rang resultierte am Schluss nur Platz 9.

Verletzungs-Pech, ein knapper Kader und mangelnde Durchschlagskraft vor allem im Sturm sorgten für die durchgezogene Bilanz.

In der Winterpause lagen die Damen des FC Wetzikon noch auf dem 7. Rang, nur knapp hinter dem FC Seuzach. Und diesen Platz strebten die FCW-Girls in der Rückrunde an, um in der vorderen Tabellenhälfte klassiert zu sein.



*Der Sponsor mit seiner Prinzessin: André Speerli schenkte seiner Lu die «ewige» Nr. 9.*

## Unnötige Punktverluste am Anfang

Doch erstens kommt es anders . . . Nach dem Start-sieg gegen Egg folgten mit der Niederlage gegen Seuzach (0:1) und dem Auswärtsremis gegen Uster (1:1) unnötige Punkteverluste. Vor allem die Heimniederlage gegen Seuzach mussten die FCW-Girls auf ihre eigene Kappe nehmen.

Der Start wurde völlig verschlafen: Bereits nach 10 Sekunden landete der Ball im Netz der Wetzikerinnen.

Und diesem Rückstand rannten die FCW-Damen 90 Minuten vergeblich nach. So landeten nach 3 Spielen nur 4 statt der budgetierten 9 Punkte auf dem Konto.

Eine weitere Enttäuschung war das Heim-Remis gegen den Tabellenletzten Kempththal. Während die Wetzikerinnen diesen Gegner in der Vorrunde noch diskussionslos mit 8:0 weggefegt hatten, war im Rückspiel kein Spielfluss, kein Biss und kein Engagement zu sehen.

## Überraschung gegen Wiesendangen

Doch die Wetzikerinnen fingen sich auch wieder auf. Nach einem wohl verdienten Punktgewinn in Elgg (1:1) folgte der 2:1-Überraschungssieg gegen Wiesendangen. Die Wetzikerinnen erzielten auch weitere sehr gute Resultate: Gegen den Aufsteiger Wollerau verloren die FCW-



*Bowlten bis zum Umfallen: Die Girls des FCW mit den beiden Trainern Steno Bosshart und Ernst Widmer.*

Girls nur 1:3, wobei der siegsichernde dritte Treffer erst in der Schlussminute fiel, gegen das zweitplatzierte Stäfa blieb das Spiel 75 Minuten offen, ehe ein Doppelschlag die Niederlage bedeutete. Und gegen Mönchaltorf, den Drittplatzierten, lagen die Wetzikerinnen gar in Führung, konnten diese aber nicht lange genug behaupten und verloren noch 2:4.



*Taten, was sie am Besten können: Chrischi Papastergios (links) und Mari Padin genehmigen sich einen Drink.*



*Genoss den feinen Kaffee «supplement»: Steno Bosshart.*

### Durchzogene Bilanz

Diese drei Spiele gegen die Top-3-Teams zeigten aber: Die FCW-Girls, die auf diese Saison hin mit vielen neuen Spielerinnen einen «Neuanfang» zu verzeichnen hatten, konnten jeweils lange mithalten. Um das Spiel gestalten zu können, dafür fehlte den «Greenhorns» aber noch einiges.

Dies zeigten die Partien gegen die Hinterklassigen, die allesamt mühsam bestritten wurden und bei denen eben die unnötigen Punkteverluste resultierten.

Hinzu kam auch ein grosses Verletzungspech. Pati Lang musste wegen ihres lädierten

ten Knies einige Male pausieren, Therese Hüppi und Jessy Jucker gingen Mitten in der Rückrunde wegen



*Umarmten sich zum Abschied: J(essy) J(ucker) (links) und Lulu Buompastore, die beide zum FC Pfäffikon wechseln.*



*Bekommt einen speziellen Platz: der FCW-Girl-Ball, den Trainer Ernst Widmer zum Abschied erhielt.*

---

Liebe auf  
den ersten  
Coupe...

**Kofler**

Café - Confiserie  
Gelateria - Kafibar

8620 Wetzikon, beim Bahnhof  
Telefon 01 932 10 71



---

Die Metzgerei  
für Spezialitäten



Fleisch+Wurst

**Eichenberger**  
8620 Wetzikon

Telefon Wetzikon 01 932 65 56  
Telefon Filiale Grüt 01 932 23 62  
Telefon Bachtelstr. 2 01 970 18 93

---

**Architekturbüro**  
**Bauleitungen**  
**Bauberatungen**

**w.suter**

W. Suter, Dorfplatz, 8321 Wildberg

Telefon 052/385 33 34  
Fax 052/385 42 02  
E-mail [architekt-suter@bluewin.ch](mailto:architekt-suter@bluewin.ch)

## Unsere Damen

ihrer Knie plötzlich an den Stöcken. Und der Ausfall von drei derart routinierten Spielerinnen konnten die FCW-Girls einfach nicht verkraften, da ging zuviel Substanz verloren. Ausserdem kamen die Wetzikerinnen im Sturm kaum auf Touren. Gemäss Rangliste bei den Verlusttoren (61) hätten die FCW-Girls den 6. Platz erreicht, nicht aber bei den erzielten Treffern (39, nur Rang 9). Hätte und wenn . . . der 6. Platz wäre durchaus machbar gewesen. Aber dann hätte einfach alles stimmen müssen.



*Das MM-Paar, oder der Routinier und das Küken: Monika Wendel (links) und Marion Sigrist.*

## Weiterer Umbruch

Der Umbruch geht nun weiter. Mit Jessy Jucker, Lulu Buompastore (beide zu Pfäffikon), Mari Padin, Semi Akgül, Eva und Chrischi Papastergios (alle zu Oerlikon-Polizei) verlassen gleich 6 Spielerinnen den Verein. Zudem hören Nici Schaufelberger und Lara Gantner auf.

Dies ist aber für den nun alleine Verantwortlichen Trainer Steno Bosshart auch eine grosse Chance. Alle jungen Spielerinnen des Jahrgangs 89 werden das Kader ergänzen. Und diese Girls



*Hatte nur Augen für den hübschen Kellner: Lara «Chläusin» Gantner*



*Verlor Spiel um Spiel und musste tief in die Tasche greifen: Nici «Looser» Schaufelberger.*

sind ehrgeizig, spielfreudig und sind ebenfalls schon lange beim FCW. Wir sind auf jeden Fall gespannt und freuen uns auf die kommenden Resultate!

*Ernst Widmer*

---

*Alle Fotos wurden beim Saison-Abschluss der Damen-Mannschaft «geschossen».*